

LINO ELDERS

Netzkodizes

Energierecht

Mohr Siebeck

ENERGIERECHT

Beiträge zum deutschen, europäischen und internationalen Energierecht

Herausgegeben von

Jörg Gundel und Knut Werner Lange

33



Lino Elders

Netzkodizes

Regulierung durch europäisches Tertiärrecht

Mohr Siebeck

Lino Elders, geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; 2017 Erste Juristische Staatsprüfung; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Deutsches und Ausländisches Öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht der Universität Düsseldorf; Promotionsstudium am Düsseldorfer Institut für Energierecht; Rechtsreferendariat im Bezirk des Oberlandesgerichts Düsseldorf; 2023 Zweite Juristische Staatsprüfung; 2024 Promotion.

Zugl.: Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität, Diss. 2024
D 61

ISBN 978-3-16-163728-5 / eISBN 978-3-16-163729-2
DOI 10.1628/978-3-16-163729-2

ISSN 2190-4766 / eISSN 2569-3921 (Energierecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2025 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von SatzWeise in Bad Wünnenberg aus der Times gesetzt, von Laupp & Göbel in Gomaringen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädle in Nehren gebunden.

Printed in Germany.

Für
Petra, Uli & Sonja

Vorwort

Die Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf hat die vorliegende Arbeit im Mai 2023 als Dissertation angenommen. Für die Drucklegung fanden Literatur, Rechtsprechung und Entwicklungen bis einschließlich Januar 2024 Berücksichtigung.

Mein herzlicher Dank gilt zunächst meiner Doktormutter, *Prof. Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof*. Sie hat mir früh ihr Vertrauen geschenkt, mir Freiheit in der Forschung gelassen und mich zugleich in den wichtigen Momenten immer großartig unterstützt. Ihre Ausbildung und Förderung endete nicht im Promotionsvorhaben, sondern ging weit darüber hinaus. Dafür bin ich sehr dankbar! *Prof. Dr. Jan Busche* danke ich für das gründlich und schnell erstellte Zweitgutachten. Ihm und *Prof. Dr. Lothar Michael* gilt zudem mein Dank für die Disputation. Für die Aufnahme der Arbeit in diese Schriftenreihe danke ich *Prof. Dr. Jörg Gundel* und *Prof. Dr. Knut Werner Lange*.

Der *Freundeskreis der Düsseldorfer Juristischen Fakultät e.V.* hat diese Arbeit mit dem Promotionspreis ausgezeichnet und die Veröffentlichung finanziell gefördert. Ebenso hat die *Düsseldorfer Vereinigung für Energierecht e.V.* die Drucklegung unterstützt. Beiden Vereinen gilt mein Dank!

Danke sage ich auch den vielen lieben Kolleginnen und Kollegen am Lehrstuhl für das gesellige Miteinander und den regen (nicht immer fachlichen) Austausch. Euer Verdienst ist es, dass ich mit viel Freude auf die Zeit am Lehrstuhl zurückblicke. Besonders hervorzuheben ist meine Kollegin und Freundin *Dr. Lea Marie Ruschinzik*, mit der ich nicht nur die Promotion, sondern auch das zweite Staatsexamen gemeinsam ins Ziel bringen durfte. Danke!

Schließlich danke ich von ganzem Herzen meinen Eltern *Petra* und *Uli* sowie meiner Partnerin *Sonja*. Sie haben die Promotion – wie jedes Projekt in meinem Leben – geduldig und mit vollem Einsatz gefördert. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Düsseldorf, im Juli 2024

Lino Elders

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
Abbildungsverzeichnis	XXI
Einführung	1
I. <i>Definition</i>	5
II. <i>Stand der Forschung</i>	5
III. <i>Ziel und Gang der Untersuchung</i>	9
Kapitel 1: Entwicklung und Konzept der Netzkodizes	11
I. <i>Historie der Netzkodizes</i>	11
1. Den Netzkodizes vorausgegangen	12
a) EEA als Weichenstellung für eine europäische Energiemarktliberalisierung	14
b) Erste Binnenmarkttrichtlinien 1996/1998	16
c) Beschleunigungsrichtlinien 2003	20
2. Einführung der Netzkodizes im dritten Energiepaket 2009 . .	24
a) Verschärfte Entflechtungsvorschriften	26
b) Verbessertes Regulierungsrahmen	27
c) Einführung der Netzkodizes	29
3. <i>Clean-Energy-Package</i> 2018/2019	30
a) Ein Energie- und Klimapaket	31
b) Anpassungen beim Strommarktdesign	32
c) Anpassungen des Regulierungsrahmens	34
d) Fortführung der Netzkodizes	35
e) Kein neues Gasmarktdesign	36

4. <i>Fit for 55</i>	36
a) Teil 1 – Vorschläge aus Juli 2021	37
b) Teil 2 – Vorschläge aus Dezember 2021	40
aa) Erstfassung einer MethanVO	41
bb) Neufassungen von Gas-WasserstoffRL und Gas-WasserstoffVO	42
cc) Fortführung der Netzkodizes für Gas	44
dd) Ausweitung der Netzkodizes auf Wasserstoff	47
5. Fazit	50
<i>II. Funktionen der Netzkodizes</i>	51
1. Regulierungsfunktion	51
a) Technische Vorgaben	53
b) Vorgaben für den Betrieb	54
c) Vorgaben für die Märkte	54
2. Koordinierungsfunktion	55
a) Horizontale Koordinierung	55
b) Vertikale Koordinierung	57
<i>III. Maßgebliche Rechtsgrundlagen</i>	60
1. Rechtsgrundlagen „erster Generation“: drittes Energiepaket	60
a) Artikel 6: Regelverfahren und Kommissionsverfahren	61
b) Artikel 7: Änderung von Netzkodizes	62
c) Artikel 8: Rolle der ENTSO, ENTSO-Verfahren und Regelungsbereiche	62
d) Weitere Vorschriften: Aufsicht durch ACER, Konsultation und Komitologieverfahren	63
e) Schwächen der Regelungen	64
2. Rechtsgrundlagen „zweiter Generation“: StromVO 2019	64
a) Artikel 58: Verabschiedung von Netzkodizes und Leitlinien	65
b) Artikel 59: Festlegung von Netzkodizes	65
c) Artikel 60: Änderung von Netzkodizes	66
d) Artikel 61: Leitlinien	67
e) Artikel 62: Recht der Mitgliedstaaten, detailliertere Maßnahmen vorzusehen	67
f) Weitere Vorschriften	67
g) Artikel 66 bis 69	68
h) Kompaktere Struktur und bessere Nachvollziehbarkeit	68
3. ACER-Verordnung	69

4. Grundlagen des Tertiärrechts: Komitologie, Artikel 290 und 291 AEUV	71
a) Komitologie vor Lissabon	71
aa) Einführung der Komitologie	72
bb) Komitologie und Grundsatz der Regeldelegation in den Verträgen	73
cc) Zweiter Komitologiebeschluss	74
b) Vertrag von Lissabon	77
aa) Entwicklung aus dem Verfassungsvertrag	78
bb) Artikel 290 AEUV: Delegierte Rechtsetzung	79
cc) Artikel 291 AEUV: Durchführungsrechtsetzung	81
dd) Abgrenzung der Verfahren als Ermessensentscheidung	83
ee) Übergangsphase – der langwierige Einzug delegierter Rechtsetzung	86
 Kapitel 2: Regelungsbereiche und Grenzen der Netzkodizes	 91
I. <i>Regelungsbereiche der StromVO 2009</i>	91
1. Netzanschlussvorschriften (<i>connection codes</i>)	92
2. Netzbetriebsvorschriften (<i>operation codes</i>)	98
3. Marktvorschriften (<i>market codes</i>)	104
II. <i>Regelungsbereiche der GasVO 2009</i>	114
1. CAM-VO	114
2. BAL-VO	116
3. INT-VO	117
4. TAR-VO	119
III. <i>Weiterentwicklung der Regelungsbereiche in der StromVO 2019</i>	121
1. Differenzierung und Konkretisierung der Regelungsbereiche	126
2. Bestehende und neue Netzkodizes und Leitlinien	130
IV. <i>Zur (Un-)Wesentlichkeit der Netzkodizes</i>	132
V. <i>Souveränitätsvorbehalt und Subsidiaritätsprinzip</i>	136
VI. <i>Abgrenzung zu Leitlinien</i>	138
1. Rechtsqualität der Leitlinien	139
2. Funktion und Reichweite der Leitlinien	141
3. Erlass von Leitlinien	143
4. Abgrenzungspraxis im dritten Energiepaket	145
5. Kritik an der Abgrenzung	147

6. Weiterentwicklung des Verhältnisses von Netzkodizes und Leitlinien im CEP	150
Kapitel 3: Netzkodizes in der Strom- und GasVO 2009	153
<i>I. Regelverfahren</i>	153
1. Prioritätenlisten	153
2. Rahmenleitlinien	155
3. Entwurf konkreter Netzkodizes	159
a) Verfahren bei ENTSO-E	161
b) Verfahren bei ENTSO-G	164
c) ENTSO-Verfahren im Vergleich	168
d) Beurteilung der ENTSO-Entwürfe durch ACER	169
4. Abschluss des Regelverfahrens	170
a) Fakultative Komitologie für Netzkodizes im Regelverfahren	170
b) Praxis der Kommission beim Erlass von Netzkodizes	174
aa) Komitologiestandard	174
bb) Erlass unter Abänderung	177
cc) Überführung zu Leitlinien	178
<i>II. Kommissionsverfahren</i>	180
1. Hintergründe des Verfahrens	180
2. Verfahrensablauf	181
<i>III. ENTSO-Verfahren</i>	183
1. Hintergründe des Verfahrens	184
2. Verfahrensablauf	185
<i>IV. Änderung bestehender Netzkodizes</i>	187
<i>V. Zusammenfassende Bewertung</i>	188
Kapitel 4: Netzkodizes in der StromVO 2019	193
<i>I. Entwicklung von Netzkodizes</i>	193
1. Prioritätenlisten	194
2. Rahmenleitlinien	195
3. Entwurf konkreter Netzkodizes	196
a) Aufforderung an ENTSO-E bzw. EU-VNBO mit ENTSO-E	196
b) Ausarbeitung von Textvorschlägen	199

c) Überarbeitungskompetenz von ACER	202
d) Auffangmechanismen	203
4. Erlass der Netzkodizes	204
a) Durchführungsrechtsakte: Artikel 291 AEUV	205
b) Delegierte Rechtsakte: Artikel 290 AEUV	208
5. Verantwortung des Unionsgesetzgebers für die Netzkodizes	211
<i>II. Nicht bindende Leitlinien</i>	211
<i>III. Änderung bestehender Netzkodizes</i>	212
<i>IV. Zusammenfassende Bewertung</i>	213
Kapitel 5: Anwendung der Netzkodizes	217
<i>I. Geltung der Netzkodizes</i>	217
<i>II. Zuständigkeiten und Beteiligungen bei der Anwendung</i>	219
<i>III. Unterschiedliche Ebenen der Umsetzung</i>	222
1. Nationale Umsetzung	222
2. Regional und EU-weit koordinierte Umsetzung	225
a) Anwendung durch TCMs	225
b) Reformbestrebungen zu TCMs	229
c) Änderungen der Anwendung durch die Rechtsakte des CEP	230
<i>IV. Befolgung der Netzkodizes und Leitlinien</i>	238
<i>V. Zusammenfassende Bewertung</i>	239
Schlussbetrachtung	243
<i>I. Netzkodizes als Ausdruck hoheitlicher Regulierungsverantwortung</i>	243
1. Grundlagen des Begriffs	243
2. Einordnung der Netzkodizes in Strom- und GasVO 2009	249
3. Änderungen in der StromVO 2019	254
<i>II. Netzkodizes als zentrales Regulierungsinstrument des Energiebinnenmarkts</i>	256
1. Einsatz der Netzkodizes	256
2. Einbindung der privaten Netzbetreiber	258
a) Verfahrensökonomie	259
b) Private Interessenvertretung	262

c) Binnenorganisation von ENTSO-E, ENTSO-G und EU-VNBO	266
<i>III. Netzkodizes im System des Tertiärrechts</i>	<i>272</i>
1. Rechtsklarheit und -qualität des Verfahrens	272
2. Anwendung des alten Komitologieverfahrens	274
3. Unterscheidung von Durchführungsrechtsakten und delegierten Rechtsakten	276
4. Verhältnis von Netzkodizes und Leitlinien	278
<i>IV. Perspektiven der sektorspezifischen Regulierung durch Netzkodizes</i>	<i>281</i>
Literaturverzeichnis	285
Sachregister	303

Abkürzungsverzeichnis

ABl.	Amtsblatt
ACER	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden, Agency for the Cooperation of Energy Regulators
ACER-VO 2009	Verordnung (EG) Nr. 713/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Gründung einer Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden
ACER-VO 2019	Verordnung (EU) 2019/942 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 zur Gründung einer Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
BAL-VO	Verordnung (EU) Nr. 312/2014 der Kommission vom 26. März 2014 zur Festlegung eines Netzkodex für die Gasbilanzierung in Fernleitungsnetzen
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BKartA	Bundeskartellamt
BNetzA	Bundesnetzagentur
BR-Drucks.	Bundesrat-Drucksache
BT-Drucks.	Bundestag-Drucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
CACM-VO	Verordnung (EU) 2015/1222 der Kommission vom 24. Juli 2015 zur Festlegung einer Leitlinie für die Kapazitätsvergabe und das Engpassmanagement
CAM-VO	Verordnung (EU) 2017/459 der Kommission vom 16. März 2017 zur Festlegung eines Netzkodexes über Mechanismen für die Kapazitätszuweisung in Fernleitungsnetzen und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 984/2013
CCRs	Kapazitätsberechnungsregionen, capacity calculation regions
CEER	Rat der europäischen Energieregulierungsbehörden, Council of European Energy Regulators

XVI

Abkürzungsverzeichnis

CEP	Legislativpaket Saubere Energie für alle Europäer, Clean Energy-Package
CML Rev	Common Market Law Review
CNOTs	gemeinsame netztechnische Instrumente, common network operational tools
DB	Der Betrieb
DCC-VO	Verordnung (EU) 2016/1388 der Kommission vom 17. August 2016 zur Festlegung eines Netzkodex für den Lastanschluss
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DVB1	Deutsches Verwaltungsblatt
EB-VO	Verordnung (EU) 2017/2195 der Kommission vom 23. November 2017 zur Festlegung einer Leitlinie über den Systemausgleich im Elektrizitätsversorgungssystem
EEA	Einheitliche Europäische Akte
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
ELJ	European Law Journal
ELR	European Law Reporter
ELRev	European Law Review
ENNOH	Europäisches Netzwerk der Wasserstoffnetzbetreiber, European Network of Network Operators for Hydrogen
ENTSO-E	Verband Europäischer Übertragungsnetzbetreiber, European Network of Transmission System Operators for Electricity
ENTSO-G	Verband Europäischer Fernleitungsnetzbetreiber, European Network of Transmission System Operators for Gas
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EnWZ	Zeitschrift für das gesamte Recht der Energiewirtschaft
EP	Europäisches Parlament
ER	EnergieRecht
ERGEG	Gruppe der europäischen Regulierungsbehörden für Elektrizität und Erdgas, European Regulators' Group for Electricity and Gas
ER-VO	Verordnung (EU) 2017/2196 der Kommission vom 24. November 2017 zur Festlegung eines Netzkodex über den Notzustand und den Netzwiederaufbau des Übertragungsnetzes
ESCs	europäische Gruppen von Interessenvertretern, european stakeholder committees
ET	Energiewirtschaftliche Tagesfragen
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Union
EuR	Zeitschrift Europarecht
EurUP	Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht
EU-VNBO	Organisation der Verteilnetzbetreiber in der Union, European Entity for Distribution System Operators (EU-DSO)
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

EWeRK	Zeitschrift des Instituts für Energie- und Wettbewerbsrecht in der Kommunalen Wirtschaft e.V.
EWGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
EZB	Europäische Zentralbank
FCA-VO	Verordnung (EU) 2016/1719 der Kommission vom 26. September 2016 zur Festlegung einer Leitlinie für die Vergabe langfristiger Kapazitäten
FCR	Frequenzhaltungsreserve, frequency containment reserves
FNB	Fernleitungsnetzbetreiber
FRR	Frequenzwiederherstellungsreserve, frequency restoration reserves
FS	Festschrift
FTRs	finanzielle Übertragungsrechte, financial transmission rights
FUNC	gas network codes functionality platform
GasRL 1998	Richtlinie 98/30/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 betreffend gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt
GasRL 2003	Richtlinie 2003/55/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 über gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 96/92/EG
GasRL 2009	Richtlinie 2009/73/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/55/EG
GasVO 2005	Verordnung (EG) Nr. 1775/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. September 2005 über die Bedingungen für den Zugang zu den Erdgasfernleitungsnetzen
GasVO 2009	Verordnung (EG) Nr. 715/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die Bedingungen für den Zugang zu den Erdgasfernleitungsnetzen und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1775/2005
Gas-WasserstoffRL	Rat, Text der vorläufigen Einigung (englisch), Proposal for a Directive of the European Parliament and of the Council on common rules for the internal markets in renewable and natural gases and in hydrogen (recast), Analysis of the final compromise text with a view to agreement, 14.12.2023, Dok. 16516/23
Gas-WasserstoffVO	Rat, Text der vorläufigen Einigung (englisch), Proposal for a Regulation of the European Parliament and of the Council on the internal markets for renewable and natural gases and for hydrogen (recast), Analysis of the final

	compromise text with a view to agreement, 15.12.2023, Dok. 16522/23
GebäudeeffizienzRL (neu)	Rat, Text der vorläufigen Einigung (englisch), Proposal for a Directive of the European Parliament and of the Council on the energy performance of buildings (recast), Analysis of the final compromise text with a view to agreement, 14.12.2023, Dok. 16655/23
GovernanceVO	Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 über das Governance-System für die Energieunion und für den Klimaschutz, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 663/2009 und (EG) Nr. 715/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 94/22/EG, 98/70/EG, 2009/31/EG, 2009/73/EG, 2010/31/EU, 2012/27/EU und 2013/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 2009/119/EG und (EU) 2015/652 des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 525/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGÜ	Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung
HVDC-VO	Verordnung (EU) 2016/1447 der Kommission vom 26. August 2016 zur Festlegung eines Netzkodex mit Netzanschlussbestimmungen für Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungssysteme und nichtsynchrone Stromerzeugungsanlagen mit Gleichstromanbindung in Verbindung mit
i. V. m.	nichtbindende Leitlinien für die Durchführung, non-binding guidance on implementation
IGDs	
INT-VO	Verordnung (EU) 2015/703 der Kommission vom 30. April 2015 zur Festlegung eines Netzkodex mit Vorschriften für die Interoperabilität und den Datenaustausch
IR	InfrastrukturRecht
ISO	Unabhängiger Netzbetreiber, independent system operator
ITO	Unabhängiger Übertragungs-/Fernleitungsnetzbetreiber, independent transmission operator
JA	Juristische Arbeitsblätter
JZ	JuristenZeitung
KlimR	Klima und Recht
KomitologieVO	Verordnung (EU) Nr. 182/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 zur Festlegung der allgemeinen Regeln und Grundsätze, nach denen die Mitgliedstaaten die Wahrnehmung der Durchführungsbefugnisse durch die Kommission kontrollieren
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtsprechung

LTTRs	langfristige Übertragungsrechte, long-term transmission rights
m. w. N.	mit weiteren Nennungen
MethanVO	Rat. Text der vorläufigen Einigung (englisch), Proposal for a Regulation of the European Parliament and of the Council on methan emissions reduction in the energy sector and amending Regulation (EU) 2019/942, Analysis of the final compromise text with a view to agreement, 7.12.2023, Dok. 15927/23
N&R	Netzwirtschaften und Recht
NC IMG	NC implementation and monitoring group
NEMO	nominierter Strommarktbetreiber, nominated electricity market operator
NJ	Neue Justiz
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
PnG	Politics and Governance
PTRs	physikalische Übertragungsrechte, physical transmission rights
RCCs	regionale Koordinierungszentren, regional coordination centres
RdE	Recht der Energiewirtschaft
RegTP	Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post
RELP	Renewable energy law and policy review
RfG-VO	Verordnung (EU) 2016/631 der Kommission vom 14. April 2016 zur Festlegung eines Netzkodex mit Netzanschlussbestimmungen für Stromerzeuger
RGBI.	Reichsgesetzblatt
ROCs	regionale Betriebszentren, regional operational centres
RR	Ersatzreserven, replacement reserves
Rs.	Rechtssache
RSCs	regionale Sicherheitskoordinatoren, regional security coordinators
SNN	signifikanter Netznutzer
SO-VO	Verordnung (EU) 2017/1485 der Kommission vom 2. August 2017 zur Festlegung einer Leitlinie für den Übertragungsnetzbetrieb
StromRL 1996	Richtlinie 96/92/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Dezember 1996 betreffend gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt
StromRL 2003	Richtlinie 2003/54/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 über gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 96/92/EG
StromRL 2009	Richtlinie 2009/72/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/54/EG

StromRL 2019	Richtlinie (EU) 2019/944 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 mit gemeinsamen Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt und zur Änderung der Richtlinie 2012/27/EU
StromVO 2003	Verordnung (EG) Nr. 1228/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 über die Netzzugangsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel
StromVO 2009	Verordnung (EG) Nr. 714/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die Netzzugangsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003
StromVO 2019	Verordnung (EU) 2019/943 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 über den Elektrizitätsbinnenmarkt
TAR-VO	Verordnung (EU) 2017/460 der Kommission vom 16. März 2017 zur Festlegung eines Netzkodex über harmonisierte Fernleitungsentgeltstrukturen
TCMs	gemeinsame Modalitäten und Bedingungen oder Methoden, terms and conditions or methodologies
TEN-E-VO	Verordnung (EU) Nr. 347/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. April 2013 zu Leitlinien für die transeuropäische Energieinfrastruktur und zur Aufhebung der Entscheidung Nr. 1364/2006/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 713/2009, (EG) Nr. 714/2009 und (EG) Nr. 715/2009
u. a.	und andere
ÜNB	Übertragungsnetzbetreiber
VerwArch	Verwaltungsarchiv
VNB	Verteilnetzbetreiber
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
WiVerw	Zeitschrift für Wirtschaftsverwaltungsrecht
WuW	Wirtschaft und Wettbewerb
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZEuS	Zeitschrift für Europarechtliche Studien
ZfE	Zeitschrift für Energiewirtschaft
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht
ZfRV	Zeitschrift für Europarecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung
ZNER	Zeitschrift für Neues Energierecht
ZÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht
ZUR	Zeitschrift für Umweltrecht

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vergleich der Regelungsbereiche der Netzkodizes zwischen StromVO 2009 und StromVO 2019, Quelle: Eigene Darstellung	125
Abbildung 2: Aufbau von EU-VNBO, Quelle: BDEW, Webseite „EU DSO Entity (EUDE)“, abrufbar unter https://www.bdew.de/ energie/eu-dso-entity/ (zuletzt abgerufen am 31.1.2024)	197
Abbildung 3: Einordnung der Netzkodex-Verfahren auf der Skala nach Hoffmann-Riem, Quelle: Eigene Darstellung	252
Abbildung 4: Einordnung der Netzkodex-Verfahren auf der Skala nach Hoffmann-Riem unter Berücksichtigung der Änderungen durch die StromVO 2019, Quelle: Eigene Darstellung	255

Einführung

Die Einrichtung des europäischen Energiebinnenmarkts ist ein Marathonprojekt, dessen erfolgreicher Abschluss heute wichtiger denn je ist. Nicht nur muss mit Blick auf die sich zuspitzende Klimakrise die europäische Energiewirtschaft in Rekordzeit einer ökologischen Transformation unterzogen werden – hin zu nachhaltigen Formen der Energieerzeugung, sicheren und integrierten Versorgungsstrukturen sowie digital vernetzen Märkten.¹ Seit dem 24. Februar 2022 muss sich der europäische Energiebinnenmarkt ferner in einem (Energie-)Krieg bewähren. Der russische Präsident Wladimir Putin setzt bei der völkerrechtswidrigen Invasion der Ukraine systematisch „Energie als Waffe“² ein. Das russische Militär nimmt gezielt die ukrainische Elektrizitätsinfrastruktur unter Beschuss, um durch Stromausfälle die Wehrkraft des Gegners zu schwächen und den Widerstand der Bevölkerung zu brechen.³ Gegenüber den europäischen Mitgliedstaaten hat Russland zudem die Lieferung von Erdgas durch das Staatsunternehmen Gazprom – vertragswidrig⁴ eingestellt.⁵ Im Angesicht steigender Energie-

¹ Vgl. *Kommission*, Mitteilung, Der europäische Grüne Deal, 11.12.2019, COM (2019) 640 final, S. 6 ff.

² *Habeck*, Pressestatement: Russische Gegensanktionen und Gazprom Germania, 12.5.2022, abrufbar unter <https://www.deutschlandfunk.de/wirtschaftsminister-habeck-zu-russischen-gegensanktionen-dlf-250898ab-100.html> (zuletzt abgerufen am 31.1.2024).

³ Vgl. umfassend zu den kriegsbedingten Schäden und Ausfällen *International Energy Charter*, Ukrainian energy sector evaluation and damage assessment, VI, 24.1.2023, S. 9 ff., abrufbar unter https://www.energycharter.org/fileadmin/DocumentsMedia/Occasional/2023_01_24_UA_sectoral_evaluation_and_damage_assessment_Version_VI.pdf (zuletzt abgerufen am 31.1.2024); *The World Bank*, Ukraine, Rapid Damage and Needs Assessment, Aug. 2022, S. 136 ff., abrufbar unter <https://documents1.worldbank.org/curated/en/099445209072239810/pdf/P17884304837910630b9c6040ac12428d5c.pdf> (zuletzt abgerufen am 31.1.2024).

⁴ Vgl. dahingehend die Entscheidungen in den einstweiligen Verfügungsverfahren LG Frankfurt am Main, Urt. v. 29.8.2022 – 3–03 O 42/22; LG Weiden, Beschl. v. 22.7.2022 – 1 HK O 16/22.

⁵ Vgl. zum Rückgang der Gasimporte aus Russland in die EU die Statistiken abrufbar unter <https://www.consilium.europa.eu/de/infographics/eu-gas-supply/> (zuletzt abge-

kosten und drohender Mangellagen soll ein Ende der Solidarität mit der Ukraine und speziell der Abbruch von Unterstützungsleistungen erzwungen werden. Dass diese Strategie nicht aufgeht, ist (auch) ein Verdienst des europäischen Energiebinnenmarkts: Weniger als einen Monat nach Russlands Überfall wurde am 16. März 2022 das Stromnetz der Ukraine mit dem Verbundnetz Kontinentaleuropas synchronisiert.⁶ Durch grenzüberschreitende Stromflüsse kann der Ukraine seither bei der Stabilisierung ihres Systembetriebs nach Attacken geholfen werden.⁷ Diese Maßnahme wäre ohne etablierte Strukturen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit nicht realisierbar gewesen.⁸ Der Lieferstopp Russlands verfehlte seine Wirkung, weil es der EU gelungen ist, die Lieferausfälle an anderer Stelle durch Einsparungen⁹ oder Ersatzbeschaffungen zu kompensieren.¹⁰ Vormals besonders stark von russischen Erdgaslieferungen abhängige Mitgliedstaaten wie Ungarn¹¹, Italien¹² oder Deutschland¹³ konnten mithilfe der grenzüber-

rufen am 31.1.2024); vgl. zu den aktuellen Importzahlen Deutschlands die Daten abrufbar unter https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Gasversorgung/aktuelle_gasversorgung/_svg/Gasimporte/Gasimporte.html (zuletzt abgerufen am 31.1.2024).

⁶ Vgl. *ENTSO-E*, Continental Europe successful synchronisation with Ukraine and Moldova power systems, 16.3.2022, abrufbar unter <https://www.entsoe.eu/news/2022/03/16/continental-europe-successful-synchronisation-with-ukraine-and-moldova-power-systems/> (zuletzt abgerufen am 31.1.2024).

⁷ Siehe zu den an der Grenze verfügbaren Transportkapazitäten die Angaben auf der Webseite des ukrainischen ÜNB Ukrenergo abrufbar unter <https://ua.energy/general-news/entso-e-increases-electricity-exports-from-ukraine-to-the-eu-during-night-hours/> (zuletzt abgerufen am 31.1.2024). Vgl. zu den Plänen für die Stabilisierung, den Wiederaufbau und die Weiterentwicklung des ukrainischen Energiesektors *The National Council for the Recovery of Ukraine from the Consequences of the War*, Draft Ukraine Recovery Plan, Materials of the „Energy Security“ working group, Juli 2022, abrufbar unter https://uploads-ssl.webflow.com/621f88db25fbf24758792dd8/62daca9b804d22348c8d8c08_Energy%20Security.pdf (zuletzt abgerufen am 31.1.2024).

⁸ Speziell die gefestigte Zusammenarbeit der europäischen ÜNB hat die Synchronisierung ermöglicht, vgl. *Simson*, Statement on Synchronisation of the Continental European Electricity Grid with Ukraine and Moldova, 16.3.2022, abrufbar unter https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/statement_22_1789 (zuletzt abgerufen am 31.1.2024).

⁹ Siehe in diesem Zusammenhang insbesondere auch Verordnung (EU) 2022/1369 des Rates vom 5. August 2022 über koordinierte Maßnahmen zur Senkung der Gasnachfrage, ABl. 2022 L 206/1.

¹⁰ Vgl. zu den Maßnahmen im Einzelnen *Ekarde/Rath*, NVwZ 2022, 1665, 1670 f.; *Ludwigs*, NVwZ 2022, 1086, 1088 ff. Siehe zur zugrunde liegenden europäischen Energiesolidarität *Kreuter-Kirchhof*, NVwZ 2022, 993 ff.

¹¹ Ungarn hat in den Jahren 2000 bis 2020 jeweils ca. 95 Prozent des importierten Erdgases von Russland bezogen, vgl. *International Energy Agency*, Hungary Natural Gas Security Policy, 10.8.2022, abrufbar unter <https://www.iea.org/articles/hungary->

schreitenden Fernleitungskapazitäten ihre Gasspeicher alternativ befüllen, etwa durch Flüssiggas aus Terminals an der belgischen und niederländischen Nordseeküste oder durch Erdgas aus nordafrikanischen Pipelines.¹⁴ Russlands Erpressungsversuch ist an der staatenübergreifenden Kooperation und Interkonnektion gescheitert – in anderen Worten an der Energieunion mit ihrem Energiebinnenmarkt. Vor diesem Hintergrund wird die europäische Energiewirtschaft in den kommenden Jahren zeitgleich im Sinne eines ökologischen Wandels und der Verringerung von strategischen Energieabhängigkeiten Europas umzubauen sein.¹⁵

Der Unionsgesetzgeber ist für den Rechtsrahmen des europäischen Energiebinnenmarkts verantwortlich. Zunächst in einzelnen Binnenmarkttricht-

natural-gas-security-policy (zuletzt abgerufen am 31.1.2024). Siehe auch die interaktive Karte der EU zum Energiehandel *eurostat*, Imports of Natural gas, 1990–2021, abrufbar unter https://ec.europa.eu/eurostat/cache/infographs/energy_trade/entrade.html?geo=HU&year=2019&language=EN&trade=imp&siic=G3000&filter=all&fuel=gas&unit=TJ_GCV&defaultUnit=TJ_GCV&detail=1&chart= (zuletzt abgerufen am 31.1.2024). Noch im Mai 2021 hatte Ungarn mit Gazprom einen Vertrag über die Lieferung von jährlich 4,5 Milliarden Kubikmetern Erdgas bis zum Jahr 2036 abgeschlossen, vgl. *Dunai*, Hungary agrees 15-year gas deal with Gazprom -foreign minister, in: Reuters, 3.6.2021, abrufbar unter <https://www.reuters.com/business/energy/hungary-agrees-15-year-gas-deal-with-gazprom-foreign-minister-2021-05-28/> (zuletzt abgerufen am 31.1.2024).

¹² Italien hat bis zum Jahr 2021 stetig ca. 40 Prozent seines Importbedarfs über russisches Erdgas gedeckt, vgl. *International Energy Agency*, Italy Natural Gas Security Policy, 18.10.2022, abrufbar unter <https://www.iea.org/articles/italy-natural-gas-security-policy> (zuletzt abgerufen am 31.1.2024). Siehe auch die interaktive Karte der EU zum Energiehandel *eurostat*, Imports of Natural gas, 1990–2021, abrufbar unter https://ec.europa.eu/eurostat/cache/infographs/energy_trade/entrade.html?geo=HU&year=2019&language=EN&trade=imp&siic=G3000&filter=all&fuel=gas&unit=TJ_GCV&defaultUnit=TJ_GCV&detail=1&chart= (zuletzt abgerufen am 31.1.2024).

¹³ Deutschland hat vor Beginn des Angriffskriegs rund die Hälfte des importierten Erdgases von Russland bezogen, vgl. mit Hinweis auf die schwierige Datenlage *Merk*, NJW 2022, 2664, 2666. Siehe auch die interaktive Karte der EU zum Energiehandel *eurostat*, Imports of Natural Gas, 1990–2021, abrufbar unter https://ec.europa.eu/eurostat/cache/infographs/energy_trade/entrade.html?geo=HU&year=2019&language=EN&trade=imp&siic=G3000&filter=all&fuel=gas&unit=TJ_GCV&defaultUnit=TJ_GCV&detail=1&chart= (zuletzt abgerufen am 31.1.2024).

¹⁴ Vgl. zu den grenzüberschreitenden Transportmöglichkeiten im europäischen Gasverbundnetz inklusive der LNG-Terminals *ENTSO-G*, The European Natural Gas Network 2021, 5.11.2021, abrufbar unter https://www.entsog.eu/sites/default/files/2021-11/ENTSOG_CAP_2021_A0_1189x841_FULL_066_FLAT.pdf (zuletzt abgerufen am 31.1.2024).

¹⁵ Vgl. in diesem Sinne grundlegend *Kommission*, REPowerEU-Plan, 18.5.2022, COM(2022) 230 final.

linien¹⁶, mit steigenden Anforderungen dann in immer umfangreicheren Legislativpaketen¹⁷ definiert er die regulatorischen Eckpunkte für die Entwicklung der Strom- und Gasmärkte seit mehr als 25 Jahren. Das Europäische Parlament und der Rat können allerdings die Fülle an Detailfragen angesichts der stetig zunehmenden Vielschichtigkeit und Dynamik des Regelungsumfelds nicht (mehr) allein durch Sekundärrechtsakte regeln. Die Strom- und Gasverordnung aus dem Jahr 2009¹⁸ schufen deshalb die Rechtsgrundlagen¹⁹ für Netzkodizes.²⁰

¹⁶ Den ersten Binnenmarkt Richtlinien (1996/1998): Richtlinie 96/92/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Dezember 1996 betreffend gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt, ABl. 1997 L 27/20; Richtlinie 98/30/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 betreffend gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt, ABl. 1998 L 204/1 (vgl. zu den Inhalten Kap. 1 I. 2. b.)). Später dann in den überarbeiteten Beschleunigungsrichtlinien (2003): Richtlinie 2003/54/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 über gemeinsame Vorschriften für den Elektrizitätsbinnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 96/92/EG, ABl. 2003 L 176/37; Richtlinie 2003/55/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2003 über gemeinsame Vorschriften für den Erdgasbinnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 96/92/EG, ABl. 2003 L 176/57 (vgl. zu den Inhalten Kap. 1 I. 2. c.)).

¹⁷ Mit dem dritten Energiepaket (2009), das nunmehr bereits fünf Rechtsakte (siehe zu den Rechtsakten im Einzelnen Kap. 1 I. 2.) umfasste. Anschließend durch Erlass des Legislativpakets „Saubere Energie für alle Europäer“ (2018/2019), dessen acht Rechtsakte (siehe zu den Inhalten Kap. 1 I. 3.) erstmals den europäischen Energiebinnenmarkt verstärkt in den Kontext der Klimaziele der EU und ihrer Mitgliedstaaten setzten. Weitergehende und ergänzende Vorschriften enthält das noch nicht abgeschlossene Legislativpaket *Fit for 55* (siehe hierzu Kap. 1 I. 4.).

¹⁸ Verordnung (EG) Nr. 714/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die Netzzugangsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003, ABl. 2009 L 211/15; Verordnung (EG) Nr. 715/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die Bedingungen für den Zugang zu den Erdgasfernleitungsnetzen und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1775/2005, ABl. 2009 L 211/36. Siehe zur Einführung der Rechtsakte nachfolgend Kap. 1 I. 2.

¹⁹ In den Artt. 6–8 StromVO 2009 und Artt. 6–8 GasVO 2009. Siehe ausführlich zu den Rechtsgrundlagen Kap. 1 III. 1.

²⁰ In diesem Sinne sollten die Netzkodizes „anhaltende Regulierungslücken“ schließen, *Kommission*, Untersuchung der europäischen Gas- und Elektrizitätssektoren gemäß Artikel 17 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 (Abschlußbericht), 10.1.2007, KOM(2006) 851 endg., Rn. 52. Siehe zur Funktion der Netzkodizes eingehend Kap. 1 II.

I. Definition

Die Netzkodizes (*network codes*) sind europäische Tertiärrechtsakte in Form von Verordnungen, die in einem mehrstufigen und für das Recht der EU einmaligen Verfahren von der Kommission in Zusammenarbeit mit der Unionsagentur ACER (*Agency for the Cooperation of Energy Regulators*) und den europäischen Netzbetreibern erlassen werden. Die Rechtsakte ergänzen und präzisieren das vom Europäischen Parlament und dem Rat geschaffene sekundäre Unionsrecht zum Strom- und Gashandel, Netzanschluss und Netzbetrieb.²¹ Mit den Übertragungs-, Fernleitungs- und Verteilnetzbetreibern, die sich in den Netzwerken ENTSO-E (*European Network of Transmission System Operators for Electricity*), ENTSO-G (*European Network of Transmission System Operators for Gas*) und EU-VNBO (*European Entity for Distribution System Operators*) organisieren, wirken privatwirtschaftliche Akteure aktiv an der europäischen Energieregulierung mit.²² Dies grenzt die Netzkodizes zu sonstigem tertiären Regulierungsrecht ab – insbesondere zu den verbindlichen Leitlinien der Kommission.²³

II. Stand der Forschung

Die Rechtsakte des Europäischen Parlaments und des Rates zum Binnenmarkt für Strom und Gas finden in der Politik große Beachtung²⁴ und werden auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen.²⁵ Die rechtswissenschaft-

²¹ Generalanwalt Pitruzella, Schlussantr. v. 14.1.2021 – Rs. C-718/18, ECLI:EU:C:2021:20, Rn. 119 – *Kommission/Deutschland*.

²² Siehe ausführlich zur Rolle der privatwirtschaftlichen Akteure im Rahmen von Erlass und Anwendung der Netzkodizes Kap. 3 I. 3., Kap. 4 I. 3., Kap. 5 II. und III.

²³ Auch die verbindlichen Leitlinien der Kommission ergänzen und präzisieren als Tertiärrecht die Richtlinien und Verordnungen des formellen Unionsgesetzgebers im Energiebereich. Siehe zu diesen Kap. 2 VI.

²⁴ Vgl. exemplarisch zum Vorschlag zur Neufassung der Stromverordnung im Rahmen des Legislativpakets „Saubere Energie für alle Europäer“ *Bundestag*, Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Wirtschaft und Energie, 30.3.2017, BT-Drucks. 18/11777 (neu), S. 3 ff.; *BDEW*, Stellungnahme zum Entwurf einer Binnenmarkttrichtlinie Strom, Binnenmarktverordnung Strom, Risikovorsorge-Verordnung, ACER-Verordnung, 23.2.2017. Siehe auch *Pinkwart*, EnWZ 2018, 193 f.; *Wehle*, RdE 2019, 379 ff.

²⁵ Vgl. exemplarisch *Becker*, EU-Kommission will Energiemarkt umkrempeln, in: *Spiegel*, 30.11.2016, abrufbar unter <https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/winterpaket-eu-kommission-will-mehr-energie-effizienz-a-1123782.html> (zuletzt abgerufen am 31.1.2024).

liche Literatur begleitet und bewertet die Entwicklungen intensiv und konstant.²⁶ Anders ist das bei den Netzkodizes. Als Rechtsakte aus der dritten Reihe finden sie nur geringe Beachtung. Seit ihrer Einführung – die kontrovers diskutiert wurde²⁷ – sind diese Rechtsakte weitgehend unter dem Radar von Politik und Öffentlichkeit geblieben.²⁸ Die Literatur greift das Thema selten, ohne zeitliche Kontinuität und häufig nur in Teilspekten auf.²⁹ Es

²⁶ Vgl. zu den ersten Binnenmarkttrichtlinien *Baur*, ET 1997, 624 ff.; *Büdenbender*, ZfIR 1998, 641, 642 ff.; *Säcker/Busche*, ET 1998, 18 ff. Vgl. zu den Beschleunigungsrichtlinien *Ehricke*, Die Regulierungsbehörde für Strom und Gas, 2004, S. 16 ff.; *Herrmann*, Europäische Vorgaben zur Regulierung der Energienetze, 2005, S. 1 ff.; *Lecheler/Gundel*, EuZW 2003, 621 ff.; *Säcker*, RdE 2005, 85 ff.; *Säcker*, DB 2004, 691 ff. Vgl. zum dritten Energiepaket *Buckler*, EWS 2011, 140 ff.; *Däuper*, N&R 2009, 214 ff.; *Ebbinghaus*, EuZW 2008, 270 ff.; *Gundel/Germelmann*, EuZW 2009, 763 ff.; *Neveling*, ZNER 2007, 378 ff. Vgl. zum Legislativpaket „Saubere Energie für alle Europäer“ *Meyer/Séne*, RdE 2019, 278 ff.; *Pause*, ZUR 2019, 387 ff.; *Scholtka/Martin*, ER 2017, 183 ff.; *Scholtka/Martin*, ER 2017, 240 ff.; *Strobel/Pause*, ROCs und EU-VNB, neue Netzakteure im EU-Energie-Winterpaket, Würzburger Berichte zum Umweltenergierecht, Stiftung Umweltenergierecht, 2018, S. 31 ff.; *Wehle*, RdE 2018, 407 ff.; *Wehle*, RdE 2019, 379 ff.

²⁷ Vgl. *Britz*, Verbundstrukturen in der Mehrebenenverwaltung, in: Schneider/Caballero (Hrsg.), Die Verwaltung, Beiheft 8: Strukturen des Europäischen Verwaltungsverbands, 2009, S. 71, 99 f.; *Gundel/Germelmann*, EuZW 2009, 763, 766 ff.; *Kühling/Hermeier*, IR 2008, 98, 100 f.; *Lecheler*, RdE 2008, 167, 170; *Neveling*, ZNER 2007, 378, 379 f.

²⁸ Eine Ausnahme bildet die CACM-VO (siehe zu diesem Rechtsakt ausführlich Kap. 2 I. 3.), bei der insbesondere die Vorschriften zur Gebotszonenüberprüfung diskutiert wurden, vgl. *Decker*, 20 unterschiedliche Strompreiszonen in Deutschland?, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2.3.2017, abrufbar unter <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/energiepolitik/agora-energiewende-fordert-aufspaltung-in-strompreiszonen-14904679.html> (zuletzt abgerufen am 31.1.2024); *Timmler*, EU-Kommission will Deutschland in zwei Strompreiszonen teilen, in: Süddeutsche Zeitung, 29.5.2016, abrufbar unter <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/strompreise-eu-kommission-will-deutschland-in-zwei-strompreiszonen-teilen-1.3009985> (zuletzt abgerufen am 31.1.2024). Auch im Rahmen des prominenten Verfahrens der Kommission gegen Deutschland wegen der ausschließlichen Zuständigkeit und Unabhängigkeit der Bundesnetzagentur wurden die Netzkodizes wiederholt argumentativ aufgegriffen, vgl. Generalanwalt *Pitruzel-la*, Schlussantr. v. 14.1.2021 – Rs. C-718/18, ECLI:EU:C:2021:20, Rn. 96, 119 – *Kommission/Deutschland*.

²⁹ Tiefgehend mit den Netzkodizes setzen sich auseinander *Fischerauer*, ZNER 2012, 453 ff.; *Günther/Brucker*, RdE 2016, 216 ff.; *Koch*, Das Harmonisierungskonzept der EU-Stromleitlinien, ein Schlüsselinstrument des Strombinnenmarktes, in: Joost/Oetker/Paschke (Hrsg.), Selbstverantwortete Freiheit und Recht (FS Säcker), 2021, S. 537 ff.; *Schütte*, Das deutsche Energieregulierungsrecht unter dem Einfluss von europäischen Netzkodizes und Leitlinien, in: Franke/Theobald (Hrsg.), Energierecht im Wandel (FS Danner), 2019, S. 377 ff.; *Weyer*, Europäische Netzkodizes Strom und Gas, in: Bien/Ludwigs (Hrsg.), Das europäische Kartell- und Regulierungsrecht der Netzindus-

fehlt eine Monografie, welche die Netzkodizes als Regulierungsinstrument rechtlich analysiert.

Dabei sprechen gewichtige Gründe für eine deutlich intensivere rechtswissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Netzkodizes:³⁰ Auf Basis des Netzkodex-Verfahrens wurden seit dem Jahr 2015 über ein Dutzend verbindliche Unionsrechtsakte für die Strom- und Gasmärkte erlassen, die den Handel, Netzbetrieb und Netzanschluss regulieren.³¹ Zudem werden Netzkodizes künftig Vorschriften für den Wasserstoffsektor aufstellen – speziell auch für den Aufbau der erforderlichen Netzinfrastruktur.³² Die Bedeutung der Netzkodizes für die europäische Energiewirtschaft ist groß und geht weiter über die Regelung technischer Detailfragen hinaus.³³ Die Rechtsakte sind maßgeblich für den Handel zwischen den Mitgliedstaaten, da sie einen institutionellen und verfahrensmäßigen Rahmen für die Bewirt-

trien, 2015, S. 123 ff. Das umfassendste Werk, das im Sinne eines Praxishandbuchs vor allen Dingen auch die Inhalte der einzelnen Rechtsakte aufarbeitet, wird herausgegeben von *Leffler/Fischerauer*, EU-Netzkodizes und Kommissionsleitlinien, 2017. In englischer Sprache wurden insbesondere in jüngerer Vergangenheit im Rahmen eines Projekts an der Florence School of Regulation ein Forschungsbericht, der schwerpunktmäßig die Umsetzung von Netzkodizes und Leitlinien behandelt – *Hancher/Kehoe/Rumpf*, The EU Electricity Network Codes and Guidelines: A Legal Perspective, Florence School of Regulation, 2021 –, und ein Forschungsbericht, der die marktbezogenen Leitlinien behandelt – *Schüttekatte/Reif/Meeus*, The EU Electricity Network Codes, Florence School of Regulation, 2020 –, veröffentlicht. Daneben hervorzuheben sind die englischsprachigen Beiträge von *Dusolt*, Network codes: the rules of the game of the energy transition, in: Nies (Hrsg.), The European Energy Transition, 2020, S. 289 ff. und *Meeus/Nouicer/Reif/u. a.*, The future of EU Electricity Network Codes, in: Nies (Hrsg.), The European Energy Transition, 2020, S. 275 ff. Außerhalb der Rechtswissenschaften sind die Monographie *Brüning-Pfeiffer*, Tertiäre Regulierung und Nachhaltigkeit, 2022, S. 119 ff. sowie die vorhergehende Veröffentlichung *Brüning-Pfeiffer*, Der Einfluss der EU-Netzkodizes für Elektrizität auf das deutsche Recht und erneuerbare Energien, in: Rühmkorf (Hrsg.), Nachhaltige Entwicklung im deutschen Recht, 2018, S. 251 ff. zu erwähnen.

³⁰ So auch *Koch*, Das Harmonisierungskonzept der EU-Stromleitlinien, ein Schlüsselinstrument des Strombinnenmarktes, in: Joost/Oetker/Paschke (Hrsg.), Selbstverantwortete Freiheit und Recht (FS Säcker), 2021, S. 537, 552.

³¹ Siehe zu den Inhalten im Einzelnen Kap. 2 I. und II.

³² Siehe dazu Kap. 1 I. 4. b) dd).

³³ Vgl. *Koch*, Das Harmonisierungskonzept der EU-Stromleitlinien, ein Schlüsselinstrument des Strombinnenmarktes, in: Joost/Oetker/Paschke (Hrsg.), Selbstverantwortete Freiheit und Recht (FS Säcker), 2021, S. 537, 538; *Schütte*, Das deutsche Energieregulierungsrecht unter dem Einfluss von europäischen Netzkodizes und Leitlinien, in: Franke/Theobald (Hrsg.), Energierecht im Wandel (FS Danner), 2019, S. 377 f.

schaftung von grenzüberschreitenden Transportkapazitäten schaffen.³⁴ Eigens begründete Akteure, die nominierten Strommarktbetreiber (*nominated electricity market operator* – NEMO), vergleichen nach festgelegten Methoden die Preise an den Spotmärkten und passen diese durch gezielte Ausgleichsgeschäfte einander an (*market coupling*).³⁵ Die Netzkodizes dienen unmittelbar der Umsetzung der energiepolitischen Ziele der EU, die Energieversorgung zeitgleich wirtschaftlich, umweltfreundlich und sicher zu gestalten.³⁶ Beispielsweise werden für Netzbetreiber und sogenannte signifikante Netznutzer Standards für die Betriebssicherheit, Betriebsplanung, Leistungs-Frequenz-Regelung und Regelreserve festgelegt, um in einem immer stärker physisch miteinander verbundenen europäischem Stromnetz Störungen effektiv und solidarisch zu beheben und die Versorgungssicherheit zu garantieren.³⁷ Die Bedeutung der entstandenen Rechtsakte belegt auch, dass der Unionsgesetzgeber sich zentrale Inhalte in sekundären Rechtsakten zu eigen gemacht hat. So wurde das Verfahren zur Überprüfung von Gebotszonen zunächst im Rahmen eines Tertiärrechtsakts entwickelt und erlassen,³⁸ bevor es in modifizierter Weise Einzug in die neue Elektrizitätsbinnenmarktverordnung gefunden hat.³⁹

³⁴ Vgl. für den Spotmarkt Artt. 14 ff. CACM-VO. Für die Vergabe langfristiger Kapazitäten maßgeblich ist die FCA-VO. Die EB-VO begründet wettbewerblich organisierte Regenergiemärkte. Siehe zu den Rechtsakten ausführlich Kap. 2 I. 3.

³⁵ Vgl. zu dieser Marktkopplungsfunktion *Vacha*, Rolle und Aufgaben der nominierten Strommarktbetreiber im Gefüge des Elektrizitätsbinnenmarkts, 2022, 117 ff. Siehe auch *Fritsche/Gerecht*, Leitlinie für die Kapazitätsvergabe und das Engpassmanagement, in: Leffler/Fischerauer (Hrsg.), EU-Netzkodizes und Kommissionsleitlinien, 2017, § 6 Rn. 18 ff.; *Pritzsche/Reimers*, in: Säcker (Hrsg.), Berliner Kommentar zum Energierecht, Bd. 3: Europäische und deutsche Rechtsverordnungen zum Energierecht, 4. Aufl. 2018, CACM-VO Einl. Rn. 28 ff.; *Pritzsche/Reimers*, Grenzüberschreitendes Engpassmanagement, in: Baur/Salje/Schmidt-Preuß (Hrsg.), Regulierung in der Energiewirtschaft, 2. Aufl. 2016, Kap. 19 Rn. 58 ff.

³⁶ Siehe zu den Zielen schon *Kommission*, Weißbuch, Eine Energiepolitik für die Europäische Union, 13.12.1995, KOM(95) 682 endg., Rn. 46 ff. Vgl. auch *Kahl*, EuR 2009, 601; *Kreuter-Kirchhof*, ZUR 2019, 396.

³⁷ Artt. 18 ff., 64 ff., 118 ff. SO-VO. Weitere Standards für besondere Situationen (Notzustand, Blackout-Zustand und Wiederherstellungszustand) stellt die ER-VO auf. Siehe zu den Rechtsakten im Detail Kap. 2 I. 2.

³⁸ Artt. 32 ff. CACM-VO. Siehe dazu auch Kap. 2 I. 3.

³⁹ Artt. 14–16 Verordnung (EU) 2019/943 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 über den Elektrizitätsbinnenmarkt, ABl. 2019 L 158/54. Siehe zu diesem Übergang auch *Kahles*, Überprüfung der einheitlichen deutschen Stromgebotszone nach der Elektrizitätsbinnenmarkt-Verordnung, Würzburger Berichte zum Umweltenergierecht, Stiftung Umweltenergierecht, 17.7.2019, S. 2 f.

III. Ziel und Gang der Untersuchung

Gegenstand der Arbeit ist die rechtswissenschaftliche Analyse der Netzkodizes als Instrument der Regulierung auf europäischer Ebene. Dies ist gegenwärtig besonders drängend, da sich das Regulierungsinstrument im Umbruch befindet: Im Zuge des Legislativpakets „Saubere Energie für alle Europäer“ wurde das Konzept der Netzkodizes im Jahr 2019 für den Stromsektor novelliert.⁴⁰ Im Rahmen des Fit for 55-Pakets⁴¹ aus Dezember 2021 zieht die Kommission für den Bereich Gas nach⁴² und sieht zudem eine Erweiterung der Regulierung durch Netzkodizes auf den Wasserstoffsektor vor.⁴³ Diese „zweite Generation“ des Netzkodex-Verfahrens wird erstmals analysiert. So können Schlüsse für die künftige Rolle der Netzkodizes in der europäischen Energieregulierung gezogen werden.

Die Arbeit untersucht die Netzkodizes in fünf Kapiteln und einer Schlussbetrachtung:

Das erste Kapitel ordnet die Netzkodizes einleitend in die historische Entwicklung des europäischen Energiebinnenmarkts ein und leitet hieraus die wesentlichen Funktionen des Regulierungsinstruments ab. Zudem werden die maßgeblichen Rechtsgrundlagen herausgearbeitet, wobei neben den spezifischen Regelungen für Netzkodizes insbesondere auch die historisch gewachsene Komitologie sowie die durch die Artikel 290 und 291 AEUV geschaffene delegierte Rechtsetzung und Durchführungsrechtsetzung als Grundlagen des europäischen Tertiärrechts beleuchtet werden.

Das zweite Kapitel erörtert die Inhalte und Grenzen der Netzkodizes. Hierbei steht die Analyse der Regelungsbereiche im Zentrum, in deren Rahmen die in den vergangenen Jahren erlassenen und zukünftig geplanten

⁴⁰ Im Kern durch die Artt. 58 ff. Verordnung (EU) 2019/943 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 über den Elektrizitätsbinnenmarkt, ABl. 2019 L 158/54.

⁴¹ Siehe dazu ausführlich Kap. 1 I. 4.

⁴² Vgl. *Kommission*, Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Binnenmärkte für erneuerbare Gase und Erdgas sowie Wasserstoff, 15.12.2021, COM(2021) 804 final, Artt. 52 ff. Zu diesem Rechtsakt haben das Europäische Parlament und der Rat im Dezember 2023 eine (vorläufige) Einigung erzielt, siehe zu den neuen Gas-Netzkodizes Kap. 1 I. 4. b) cc).

⁴³ Vgl. *Kommission*, Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Binnenmärkte für erneuerbare Gase und Erdgas sowie Wasserstoff, 15.12.2021, COM(2021) 804 final, Art. 54. Zu diesem Rechtsakt haben das Europäische Parlament und der Rat im Dezember 2023 eine (vorläufige) Einigung erzielt, siehe zu den neuen Wasserstoff-Netzkodizes Kap. 1 I. 4. b) dd).

Netzkodizes in ihren wesentlichen Strukturen besprochen werden.⁴⁴ Daneben klärt das Kapitel das Verhältnis der Netzkodizes zur Tertiärrechtsetzung der Kommission durch Leitlinien.

Im dritten und vierten Kapitel werden die Verfahren zum Erlass und zur Änderung von Netzkodizes gemäß der Strom- und Gasverordnung aus dem Jahr 2009⁴⁵ sowie der überarbeiteten Elektrizitätsbinnenmarktverordnung aus dem Jahr 2019⁴⁶ analysiert. Im Besonderen wird die Beteiligung von privatwirtschaftlichen Akteuren im Rahmen der Netzkodizes – als zentrales Merkmal des Regulierungsinstrumentes – untersucht. Durch die Gegenüberstellung von ursprünglichem und novelliertem Netzkodex-Verfahren können die Änderungen beim Erlass von Tertiärrecht durch den Vertrag von Lissabon in der Praxis nachvollzogen und bewertet werden.

Das fünfte Kapitel untersucht erstmals die Durchführung der Netzkodizes systematisch. Schwerpunktmäßig wird die Implementierung der Tertiärrechtsakte auf nationaler, regionaler und EU-weit koordinierter Ebene im Rahmen des europäischen Regulierungsverbunds analysiert.

Die Schlussbetrachtung führt die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit zusammen und beantwortet abschließend, welche Rolle die Netzkodizes bei der Regulierung des europäischen Energiebinnenmarkts einnehmen und inwieweit sich das Regulierungsinstrument künftig weiterentwickeln kann.

⁴⁴ Eine darüberhinausgehende inhaltliche Auseinandersetzung mit den Rechtsakten unterbleibt. Dies würde den Rahmen der Arbeit sprengen.

⁴⁵ Verordnung (EG) Nr. 714/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die Netzzugangsbedingungen für den grenzüberschreitenden Stromhandel und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1228/2003, ABl. 2009 L 211/15; Verordnung (EG) Nr. 715/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 über die Bedingungen für den Zugang zu den Erdgasfernleitungsnetzen und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1775/2005, ABl. 2009 L 211/36. Siehe zu den Rechtsakten nachfolgend Kap. 1 I. 2.

⁴⁶ Verordnung (EU) 2019/943 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juni 2019 über den Elektrizitätsbinnenmarkt, ABl. 2019 L 158/54. Siehe zu dem Rechtsakt Kap. 1 I. 3.

Sachregister

- Abgrenzung Artikel 290 und 291 AEUV
83–86, 127–129, 276–278
- ACER
- Aufgabe 29, 34 f., 155–159, 169 f., 195, 202 f., 220 f.
 - Gründung 28 f.
 - Rechtsgrundlage 69–71
- Aggregieren 34, 124
- Änderungsverfahren 62, 66
- Gasverordnung 2009 187 f.
 - Rechtsgrundlage 62, 66
 - Stromverordnung 2009 187 f.
 - Stromverordnung 2019 212 f.
- Anwendung 217–241
- EU-weit 225–238
 - national 222
 - regional 225–238
 - terms and conditions or methodologies 70, 112 f., 225–238
 - Überwachung 238–239
 - Verbindlichkeit 217–219
 - Zuständigkeit 219–221
- Auffangmechanismus 180 f., 195, 203 f., 250 f.
- Beratungsverfahren 47, 77, 82 f.
- Bereichsausnahme 13 f.
- Beschleunigungsrichtlinien 20–23
- Bestandsschutz 93 f.
- Bestimmtheit 129 f.
- Beteiligungsverfahren, *siehe* Konsultation
- Betriebserlaubnisverfahren 97 f.
- Betriebsplanung 100 f.
- Betriebssicherheit 100 f.
- Bewirkungsform 29
- Binnenmarkt 14 f.
- *siehe auch* Energiebinnenmarkt
- Binnenorganisation 266–272
- CEER 20, 23
- Clean-Energy-Package (Überblick) 30–36
- connection codes, *siehe* Netzanschlussvorschriften
- Countertrading 59, 109
- Cybersicherheit 45, 124 f., 130 f.
- Delegierte Rechtsetzung 79–81, 86–89, 207–210
- Abgrenzung Artikel 290 und 291 AEUV 83–86, 127–129, 276–278
 - Regelungsbereiche 122 f.
- Drittes Energiepaket (Überblick) 24–30
- Durchführung, *siehe* Anwendung
- Durchführungsrechtsetzung 81–83, 205–207
- Abgrenzung Artikel 290 und 291 AEUV 83–86, 127–129, 276–278
 - Beratungsverfahren 47, 77, 82 f.
 - Prüfverfahren 82 f., 205–207
 - Regelungsbereiche 121 f.
- Einheitliche Europäische Akte 14–16, 73 f.
- Einwand, *siehe* Delegierte Rechtsetzung
- Energie- und Klimapaket 31 f.
- Energieabhängigkeit 3, 42
- Energiebinnenmarkt 1–4, 11, 14 f., 24, 50, 256–272
- Energieregulierungsverbund, *siehe* Regulierungsverbund
- Energieunion 3, 32 f.
- Energiewirtschaftsgesetz 13, 23
- Engpassmanagement 106–111, 114–116
- ENNOH 44, 47–49
- Entflechtung 18, 21, 26 f., 44, 198, 214, 264 f.
- Entgeltregulierung, *siehe* Regulierung

- Entry-Exit-Modell 119–121
- ENTSO-E
- Binnenorganisation 266–272
 - Entwurf von Netzkodizes 161–164
 - Gründung 27 f.
 - Umsetzung von Netzkodizes 220 f.
 - Vergleich mit ENTSO-G 168
- ENTSO-G
- Binnenorganisation 266–272
 - Entwurf von Netzkodizes 164–167
 - Gründung 27 f.
 - Umsetzung von Netzkodizes 220 f.
 - Vergleich mit ENTSO-E 168
- ENTSO-Verfahren 183–186
- *siehe auch* nicht bindende Leitlinien
 - Ablauf 185 f.
 - Hintergrund 184
 - Rechtsgrundlage 62 f.
- Entwicklungsperspektive 281–283
- Entwurfsphase 159–170, 196–204
- Aufforderung 159, 196–199
 - Ausarbeitung 161–167, 199–202
 - Prüfung bzw. Überarbeitung 169 f., 202 f.
- EREG 22 f., 29
- Erlass von Netzkodizes 170–180, 204–211
- Abänderung 177 f., 204
 - Delegierte Rechtsetzung 208–210
 - Durchführungsrechtsetzung 205–207
 - Fakultative Komitologie 170–174
 - Komitologiestandard 174–177
 - Überführungspraxis 113 f., 178–180, 279 f.
- Erneuerbare und CO₂-arme Gase 45
- Erste Binnenmarktrichtlinien (Überblick) 16–20
- European Hydrogen Backbone, *siehe* Wasserstoff-Kernnetz
- European Stakeholder Committees 220 f.
- EU-VNBO
- Binnenorganisation 266–272
 - Entwurf von Netzkodizes 196–202
 - Gründung 34
 - Struktur 196 f.
 - Umsetzung von Netzkodizes 220 f.
- Fit for 55 (Überblick) 36–50
- Vorschläge Dezember 2021 40–50
 - Vorschläge Juli 2021 37–40
- Florenzer Forum 18–20
- Forum, *siehe* Florenzer Forum *und* Madrider Forum
- Gasmarktdesign 36, 41–50
- Gasnetzkodizes
- capacity allocation mechanisms in gas transmission systems 114–116
 - gas balancing of transmission networks 116–117
 - harmonised transmission tariff structures for gas 119–121
 - interoperability and data exchange rules 117–119
- Gebietsmonopol, *siehe* Monopol
- Gebotszonen 8, 105–110
- ~konfiguration 109 f.
 - Marktkopplung 108 f.
- Geschäftsordnung, *siehe* Satzung und Geschäftsordnung
- Gesellschaftliche Selbstregulierung 245 f.
- good practice guidelines 19 f., 30, 281
- Governance-Verordnung 31 f.
- Green Deal 36 f.
- Grenzkuppelstelle, *siehe* Interkonnektor Guidelines, *siehe* Leitlinien
- Harmonisierungsintensität 145–151, 279 f.
- Hinkende Verordnung 218 f.
- Hoheitliche Regulierung 244 f.
- Implementierung, *siehe* Anwendung
- Informationsdefizit 57 f.
- Interessenvertretung 262–266
- Interkonnektor 106, 115, 137
- Interoperabilität 53 f., 117–119
- Kartellaufsicht 13, 17, 254
- Komitologie 71–77
- ~beschluss 74–77
 - ~standard 174–177
 - ~verfahren 63, 174–177
 - ~verordnung 82 f., 86 f., 275 f.
 - fakultative Komitologie 170–174
- Kommissionsverfahren 180–183
- Ablauf 181–183

- Hintergrund 180 f.
- Rechtsgrundlage 61 f.
- Kompetenztitel
 - Energie 31 f., 52
 - Netze 52–54
 - Umwelt 32
- Konsultation 63, 157, 159 f., 162–168, 195, 199–202
- Koordinierungsfunktion
 - horizontal 55–57
 - vertikal 57–60
- Koordinierungszentrum, *siehe* Regionales Koordinierungszentrum
- Kopplungspunkt, *siehe* Interkonnektor
- Köster, *siehe* Rechtssache Köster

- Legislativpakete
 - Beschleunigungsrichtlinien 20–23
 - Clean-Energy-Package 30–36
 - Drittes Energiepaket 24–30
 - Erste Binnenmarktrichtlinien 16–20
 - Fit for 55 36–50
- Leistungs-Frequenz-Regelung und Regelreserve 102 f.
- Leitlinien 5, 138–151
 - Erlass 143–145
 - Funktion 141–143
 - Rechtsgrundlage 67
 - Rechtsqualität 139–141
 - Überführungspraxis 113 f., 178–180, 279 f.
 - Verhältnis zu Netzkodizes 145–151, 278–280
- Letztentscheidungsrecht 178, 187, 204, 251 f.
- Liberalisierung (Historie)
 - Beginn 16–20
 - Beschleunigung 20–23
 - Clean-Energy-Package 30–36
 - Drittes Energiepaket 24–30
 - Fit for 55 36–50
 - zuvor 12–15
- Liberalisierungsrichtlinien, *siehe* Erste Binnenmarktrichtlinien

- Madriдер Forum 18–20
- Market Coupling, *siehe* Marktkopplung
- Marktkopplung 108 f.

- Marktvorschriften 104–114
 - capacity allocation and congestion management 107–110
 - electricity balancing 111 f.
 - forward capacity allocation 110 f.
- Marktzugangsgarantie 43
- Methanverordnung 41 f.
- Methodenregulierung, *siehe* Regulierung
- Missbrauchsaufsicht, *siehe* Kartellaufsicht
- Modalitäten und Bedingungen oder Methoden, *siehe* terms and conditions or methodologies
- Monopol 12–16, 23, 244

- NEMO, *siehe* Nominierter Strommarktbetreiber
- Netzanschlussvorschriften 92–98
 - demand connection 95 f.
 - requirements for grid connection of generators 94 f.
 - requirements for grid connection of high voltage direct current systems and direct current-connected power park modules 96 f.
- Netzbetriebsvorschriften 98–104
 - electricity emergency and restoration 104
 - electricity transmission system operation 99–104
- Netzkodex-Verfahren in der Stromverordnung 2019
 - Entwurfsphase 196–204
 - Erlass von Netzkodizes 204–210
 - Prioritätenliste 194
 - Rahmenleitlinie 195
- Netzmonopol, *siehe* Monopol
- Netzzugang 16–18
- Nicht bindende Leitlinien 211 f.
 - *siehe auch* ENTSO-Verfahren
- Nominierter Strommarktbetreiber 8, 107–109, 226
 - non-binding guidance on implementation 98, 224 f.
- Normenhierarchie 91

- Oligopole 24
- operation codes, *siehe* Netzbetriebsvorschriften

- Pariser Klimaschutzabkommen 32
- Perspektive, *siehe* Entwicklungsperspektive
- Primärrechtswidrigkeit 87–89, 274–276
- Prioritätenliste 130–132, 153–155, 194
- Prüfverfahren 82 f., 205–207
- Rahmenleitlinie
- Anforderungen 157, 195
 - Aufforderung 156 f., 195
 - Prüfung 157 f., 195
 - Rechtsqualität 158 f., 195
- Rechtsgrundlagen
- ACER-Verordnung 69–71
 - Drittes Energiepaket 60–64
 - Stromverordnung 2019 64–69
- Rechtssache Köster 72 f., 132–135
- Redaktionsausschuss 201 f.
- Redispatch 59, 109
- Reformvertrag
- Einheitliche Europäische Akte 14, 15, 73 f.
 - Verfassungsvertrag 78 f.
 - Vertrag von Lissabon 77–83, 86–89
- Regeldelegation 73 f.
- Regelreservemarkt 111 f.
- Regelungsbereiche
- Gasverordnung 2009 114–121
 - Gegenüberstellung Stromverordnungen 2009 und 2019 125 f.
 - Stromverordnung 2009 91–114
 - Stromverordnung 2019 121–132
- Regelungsverfahren mit Kontrolle 76 f., 86–89, 140 f.
- Regelverfahren 153–180
- Entwurfsphase 159–170
 - Erlass von Netzkodizes 170–180
 - Prioritätenliste 153–155
 - Rahmenleitlinie 155–159
 - Rechtsgrundlage 61 f.
- Regionale Sicherheitskoordinatoren 101 f.
- Regionales Koordinierungszentrum 34
- Regulierte Selbstregulierung 17, 243–249
- *siehe auch* Skalenmodell
 - Begriff 243–249
 - Gesellschaftliche Selbstregulierung 245 f.
 - Hoheitliche Regulierung 244 f.
- Regulierung(s)
- *siehe auch* Regulierte Selbstregulierung
 - ~behörde 22 f., 27 f., 34 f., 53, 55 f.
 - ~forum, *siehe* Florenzer Forum und Madrider Forum
 - ~funktion 51–55
 - ~lücken 52 f.
 - ~rahmen 18, 27–29, 34 f.
 - ~verbund 19 f., 29, 236, 282
- Satzung und Geschäftsordnung 160 f., 196 f., 267–272
- Saubere Energie für alle Europäer, *siehe* Clean-Energy-Package
- Signifikanter Netznutzer 99
- Skalenmodell
- Einordnung Netzkodizes Strom- und Gasverordnung 2009 249–254
 - Einordnung Netzkodizes Stromverordnung 2019 254 f.
 - Grundlage 248 f.
- Souveränitätsvorbehalt 136–138
- Steuerungsform 29
- Stromgebotszone, *siehe* Gebotszone
- Strommarktdesign 32–34
- Subsidiaritätsprinzip 18, 136–138
- Systemverantwortung 58 f., 223
- terms and conditions or methodologies 70, 112 f., 225–238
- Tertiärrecht
- Abgrenzung 83–86, 127–129, 276–278
 - Delegierte Rechtsetzung 79–81, 86–89, 207–210
 - Durchführungsrechtsetzung 81–83, 205–207
 - Komitologie 71–77
 - Primärrechtswidrigkeit 87–89, 274–276
 - Rechtsklarheit 272–274
 - Übergangsregel 86–89
- Überführungspraxis 113 f., 178–180, 279 f.
- Umsetzung, *siehe* Anwendung
- Unbündling, *siehe* Entflechtung
- Unvollständige Verordnung, *siehe* Hin- und Rückende Verordnung

- Verbändevereinbarung 17, 253 f.
Verfahrensökonomie 259–262
Verfassungsvertrag 78 f.
Versorgungsmonopol, *siehe* Monopol
Vertrag von Lissabon 77–83, 86–89
Viertes Energiepaket, *siehe* Clean-Energy-Package
Wasserstoff-Kernnetz 47–50, 257 f.
- Errichtung 47–50, 257 f.
– Finanzierung 47–49
Wesentlichkeitstheorie 72 f., 132–135, 143
Widerruf, *siehe* Delegierte Rechtsetzung
Zieldreieck 8, 11
Zweites Energiepaket, *siehe* Beschleunigungsrichtlinien